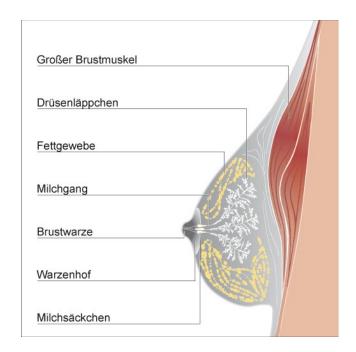
Brust

Dr. Abidin Geles



Die Brust befindet sich auf dem großen und kleinen Brustmuskel und erstreckt sich von der 2. bis zur 7. Rippe mit einer zentralen stark pigmentierten Brustwarze (Mamille) und einem etwas geringer pigmentiertem Warzenhof (Areola)

Die Weibliche Brustdrüse gehört zu den sekundären Geschlechtsmerkmalen der Frau und besteht aus Fett- und Bindegewebe sowie Brustdrüse (Glandula mammaria), welche bei stillenden Frauen über die Ausführungsgängen und Brustwarze (Mamille) Muttermilch abgeben. Weiters hat die weibliche Brust eine Anziehungskraft auf potentielle Partner.

Die Brustwarzen sind erogen und bei stillenden Müttern vergrößert. Berührungen der Brustwarze erregen den Geschlechtstrieb und nach der Schwangerschaft zu Bildung und Absonderung der Muttermilch.

Die Brust ist aus dem Ektoderm entstanden. Die weibliche Brust entwickelt sich während der Pubertät durch hormonelle Umstellung. Die Milchabsonderung findet durch Schwangerschaft und Laktation statt.

Die Brust verändert sich mit dem Alter an Form und Größe durch Reduzierung des Fett- und Bindegewebes.

Das kleinste Läppchen in der Brust ist ein Drüsenläppchen (Lobulus glandulae mammaria), das ein Hohlraumsystem mit den milchbildenden Zellen (Drüsenepithel) und einem Lumen, wo die Milch gesammelt wird. Das Drüsenläppchen ist umgeben von Myoepithelzellen und einer äußeren Kollagenschicht, welche die Milch über dem Ausführungsgang (Terminalductus) herauspressen. Der Ausführungsgang mündet in den Ductus laktifer (Milchgang). Mehrere Lobuli zusammen bilden Lobus glandulae mammariae (Drüsenlappen) mit einem großen Milchgang (Ductus laktifer colligens), welche sich kurz vor der Brustwarze etwas erweitern zu einem Milchsäckchen (Sinus lactifer) und dann in die Brustwarze münden. Die Brust enthält 10 bis 20 Lobi.

Die Lymphe werden über die Achsellymphknoten drainiert.

Um eine Veränderung der Brust zu beschreiben wird die Brust mittels zwei einander im rechten Winkel kreuzenden Linien in 4 Quadranten unterteilt.

Brustfaszie (Fascia pectoralis): Trennt die oberflächliche Schicht der Brustwand von der mittleren Schicht.

Brustbänder: Verlaufen innerhalb der Brust und sind zuständig für die Formerhaltung der Brust?

Senologie ist die Lehre von der weiblichen Brust.

Referenzen: Bild 1: Internet

Bei Fragen / Feedback bitte E-Mail an <u>abidin.geles@gmail.com</u> DANKE